

Spatenstich Fehmarnbelt-Tunnel



Schwerin. Nun ist der erste Spatenstich für den Fehmarnbelt-Tunnel erfolgt. Dr. Arno Probst, Vorsitzender des Fehmarnbelt Business Council, zum ersten Spatenstich auf deutscher Seite für den Fehmarnbelt-Tunnel: „Das FBBC freut sich, dass es nun endlich auch auf deutscher Seite losgeht. Der erste Spatenstich für den Fehmarnbelt-Tunnel symbolisiert den Aufbruch zu einer neuen Phase der deutsch-skandinavischen Zusammenarbeit und des Aufstiegs der Fehmarnbelt-Region in eine höhere internationale Liga. Nachdem alle rechtlichen Fragen geklärt sind, und es auf dänischer Seite bereits deutlich sichtbar losgegangen ist, folgt jetzt der offizielle Baubeginn auf Fehmarn. Für uns als FBBC ist es deshalb umso wichtiger, die notwendigen Voraussetzungen für eine zukünftig noch engere deutsch-skandinavische Zusammenarbeit zu schaffen. Dazu gehört vor allem der rechtzeitige und zukunftsfähige Ausbau der Infrastruktur in Deutschland. Dänemark ist uns hier einen großen Schritt voraus. Nur mit diesen notwendigen Voraussetzungen können wir gemeinsam die Chancen für mehr Nachhaltigkeit im Schienenverkehr und für die Wirtschaft nutzen, die sich aus dem Bau des Tunnels ergeben werden. Die Kombination aus modernem Straßen-, Bahn- und Schiffsverkehr wird zur Nachhaltigkeit entlang dieser wichtigen Verkehrsachse beitragen.“

„Auch aus Sicht der IHK zu Schwerin bietet die feste Fehmarnbeltquerung wirtschaftliche Chancen für die Unternehmen in Westmecklenburg, die es entschlossen zu ergreifen gilt“, ergänzt IHK-Hauptgeschäftsführer Siegbert Eisenach. „Wir appellieren daher an die neue Landesregierung, bei diesem und anderen wichtigen wirtschaftspolitischen Themen eng mit den Nachbarn in Norddeutschland sowie in Skandinavien zusammenzuarbeiten“, so Eisenach abschließend.

Über das Fehmarnbelt Business Council:

Das FBBC ist ein Zusammenschluss der Handelskammer Hamburg, Handwerkskammer Schleswig-Holstein, IHK Schleswig-Holstein, Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Kaufmannschaft zu Lübeck, Unternehmensverband Nord, Dansk Industri, Dansk Erhverv, Deutsch-Dänischen Handelskammer, HanseBelt e.V. sowie der Industrie- und Handelskammer Südschweden. Mit seinen elf Mitgliedsorganisationen repräsentiert es über 400.000 Unternehmen aus Deutschland, Dänemark und Schweden.

